

CONTAINERSCHIFF

24.03.2021, 17:53

Havarie im Suezkanal – "Ever Given" in Hamburg berüchtigt

Lesedauer: 4 Minuten



Ein Bagger versucht, das vordere Ende des Containerschiffs Ever Given im Suezkanal zu befreien.

Foto: dpa

Schlepperboote arbeiten an der Befreiung des Containerschiffs. Der Frachter sorgte schon in der Hansestadt für eine heftige Kollision.

Kairo/Hamburg. Nach der **Strandung** eines **Containerschiffs** im **Suezkanal** ist es Schlepperbooten gelungen, den Frachter zu bewegen. Wartende Schiffe sollen wieder fahren dürfen, sobald er in eine andere Position gebracht wird, teilte das Seefahrts- und Logistikunternehmen GAC unter Berufung auf die ägyptische Suezkanal-Behörde am Mittwoch mit. Der Frachter sei laut der Behörde am Dienstag auf Grund gelaufen, weil der Kapitän schlechte Sicht wegen eines Sandsturms hatte.

Auf Bildern in den sozialen Medien war zu sehen, dass sich der Frachter quergestellt hatte. Der Vorfall hatte zu einer Blockade der wichtigen Schifffahrtsstraße zwischen Asien und Europa geführt.

"Ever Given" blockiert Suezkanal: 100 wartende Schiffe

Sowohl nördlich als auch südlich des Kanals bildeten sich nach Angaben der Schiffsradare [vesselfinder.com](https://www.vesselfinder.com) und [marinetraffic.com](https://www.marinetraffic.com) Staus von Containerschiffen. Dem Versicherungskonzern Allianz wurden von Reedereien mehr als 100 wartende Schiffe im Kanal gemeldet.

Acht Schlepperboote sind nach Angaben der Suezkanal-Behörde im Einsatz, um den Frachter zu befreien. Wind und die Größe des Schiffs erschweren ihre Arbeit laut GAC jedoch. Nach Angaben der Schiffsradare handelt es sich um den Frachter „Ever Given“.

Sie möchten wissen, was Ihre Immobilie wert ist? [Hier kostenlos bewerten lassen](#)



HAMBURGERIMMOBILIEN.DE

ANZEIGE

5-Zimmer-Wohnung mit zwei Terrassen im „Neuen TraveBlick“.

Knapp 170 m² Wohnfläche verteilen sich auf einer Ebene und bieten den zukünftigen Bewohnern eine komfortable Großzügigkeit.

Laut vesselfinder.com ist er 400 Meter lang und knapp 59 Meter breit. Das 2018 gebaute Schiff fuhr unter der Flagge Panamas, es sei aus China gekommen und auf dem Weg nach Rotterdam in den Niederlanden. Nach Expertenangaben gehört der Frachter zu den größten Containerschiffen der Welt.

Reederverband schlägt Alarm

Der Suezkanal verbindet das Mittelmeer mit dem Roten Meer. Nach Angaben der Allianz laufen rund zehn Prozent des Welthandels durch diesen Kanal. Um den Suezkanal führen in der Schifffahrt nicht viele Wege herum. Den Seeweg von Europa nach Indien verkürzt er etwa um etwa 7000 Kilometer. Das ist wichtig im eng getakteten Welthandel.

Der Verband Deutscher Reeder (VDR) hofft auf ein möglichst schnelles Ende der Blockade. „Je länger die Sperrung andauert und je länger die Ungewissheit andauert, desto drastischer werden die Auswirkungen dieser Sperrung sein“, sagte Verbandssprecher Christian Denso der Deutschen Presse-Agentur. Das Hauptproblem sei, dass niemand wisse, ob sich der Umweg um Kap Horn lohne. Schiffen drohen teure und langwierige Umwege, warnte die Allianz.

Suezkanal-Blockade wirkt sich auch auf Hamburger Hafen aus

Je länger der Stau dauere, „desto ruhiger wird es im Hamburger Hafen werden“, sagte Denso. Danach kämen die Schiffe dann jedoch geballt. Die „Ever Given“ ist in Hamburg keine Unbekannte. Im Jahr 2019 verursachte sie eine Kollision mit einer Fähre. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von rund einer Million Euro.



Die Hafenfähre "Finkenwerder" wurde von einem Containerschiff gerammt und erheblich beschädigt.

Foto: Michael Arning



Der Anleger in Blankenese ist gesperrt.

Foto: MICHAEL

Bild 1 von 12

Die "Ever Given" war am 9. Februar 2019 vom Kurs abgekommen und hatte am Anleger Blankenese die Hafenfähre "Finkenwerder" zusammengedrückt. Wind aus Südwest hatte den Ermittlungen zufolge die Kollision begünstigt. Zudem habe ein Sog das Heck des Frachters gegen Elbufer gezogen. An Fähre und Anleger entstand Sachschaden in Höhe von rund einer Million Euro.

Gestrandete "Ever Given": Lage ist angespannt

Der Bundesverband der Deutschen Industrie warnte vor steigenden Kosten für Unternehmen, die auf Seetransporte angewiesen sind. Lieferketten gerieten unter anderem wegen der unpünktlichen Schiffe ins Stocken, sagte der stellvertretende Hauptgeschäftsführer Holger Lösch. Die Lage im internationalen Container-Seeverkehr sei ohnehin angespannt, die Blockade verschärfe sie nun noch einmal.

Lesen Sie auch:

- Crash vor Blankenese: Nur knapp an der Katastrophe vorbei
- Von "Ever Given" gerammte Hadag-Fähre sorgt für Ausfälle
- Neue Details über Kollision des Containerschiffs

24.3.2021

"Ever Given" blockiert Suezkanal – Frachter in Hamburg berüchtigt - Hamburger Abendblatt

Im Jahr 2020 durchfahren nach Angaben der Suezkanal-Behörde fast 19 000 Schiffe den Kanal, im Schnitt gut 50 am Tag. Von einem „kritischen Engpass“ sprach die US-Energiebehörde in der Vergangenheit auch für den Handel mit Öl, Gas und Erdölprodukten. Das machte sich am Mittwoch auch bei den Ölpreisen bemerkbar - sie legten kräftig zu.

(dpa)

Sie haben Fragen zu Abendblatt PLUS?

>>> [Hier klicken](#) <<<

LINKS ZUM ARTIKEL

[Kreuzfahrtschiffe in Hamburg](#)

[Der Hamburger Hafen](#)